

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg  
und Friesoythe**

**Pagenstert, Clemens**

**Vechta, 1912**

VI. B. Elbergen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6687**



teils mit Ag. je nach der Witterung und nach Gelegenheit besät wurden, Garten von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sch. L. S., Grasland von 7 F. S., Weide für 8 Kühe, Berechtigung in der Glübbiger Holzmark mit 1 Wahre, in der gem. Glübbiger Mark zur Heide, Weide und Viehtritt gleich den Nachbarn. Frucht- und Blutzehnte wurde halb an die Landesherrschaft, halb an die Kirche in Holte gegeben. An Lasten waren vorhanden: Am Amth. Wagendienst mit 2 Pf., 10 schw. Schill. Herbstsch., 4 schw. Schill. Maisch., <sup>1</sup>/<sub>3</sub> Mairind, 1 Magerschw., 2 Hühner und 1 Sch. Nichtrg. Dazu kamen später noch hinzu 1 T. 48 Gr. Dienstgeld, 60 Eier, 6 Sch. Haf., 4 F. D. Th., 2 F. R. Th., 3 Tage Pf. — 1843 ergab die Taxation der Stelle ein Reinvermögen von 3019 T. Für Gew. und Auff. wurden gegeben: 1680 von Trineke Willen und Kolb Diekmann 28 T., 1705 von Gerd Willen und Maria Hillen 15 T., 1802 von Joh. Wilm Willen und Anna Margaretha Büster 30 T. Für die aufgehob. unbestimmten Gefälle und Fuhrpflicht wurde 1843 eine jährl. Rente von 6 T. 12 Gr. übernommen, für <sup>1</sup>/<sub>3</sub> Mairind 1 T. 24 Gr., für das Magerschw. 1 T., für 2 Hühner 12 Gr., für 60 Eier 20 Gr. jährl. Rente.

#### V. B. Helminghausen.

66. Ganzerbe Deters, hofhörig. Bestand der Stelle im 16. Jahrh.: „Ländereien 7 Mlt. 9 Sch. Ag. S. und 4 Sch. Haf. S. (letztere aus der gem. Mark gewonnen), Grasland von 3—4 F. S., Kuhweide für 8 Kühe, Garten von 2 Sch. L. S., Mast beim Hause für 1 Schw., Berechtigung in der Glübbiger Mark mit 1 Wahre und sonst mit Viehtritt, Heide und Weide, Frucht- und Blutzehnte an Claus von Duite (?), Lasten am Amth.: Wagendienst mit 2 Pf., 6 schw. Schill. Herbstsch., 3 schw. Schill. Maisch., 1 Magerschw., 2 Hühner, 1 Sch. Nichtrg.“ Dazu kamen noch später hinzu: 1 T. 45 Gr. Dienstgeld, 4 F. D. Th., 2 F. R. Th., 60 Eier, 6 Sch. Haf., 3 Tage Pf.

An Gew. und Auff. wurden gegeben: 1696 für Winkler und Frau Maria 15 T., 1826 für Joh. Heinr. Deters und Anna Maria Kessen 50 T. 1843 übernahm Joh. Heinr. Deters für die aufgehob. unbestimmten Gefälle, Holzberchtigung und Fuhrpflicht eine Rente von 7 T. 12 Gr. Die Stelle ist zerstückt.

#### VI. B. Elbergen.

67. Ganzerbe Burke, hofhörig. 1574 hat Hinrich Burik an Ländereien 7 Mlt. 4 Sch. Ag. S., die teils mit Ag., teils mit Haf.,



besät werden, teils zur Kuhweide gedrescht werden, Grasland von 1—2 F. H., Garten von 2 Sch. L. S., Mast beim Hause für 2 Schw., Berechtigung im Glübbiger Holz mit 1 Wahre und sonst in der Mark zur Heide und Weide, gibt den Frucht- und Blutzehnten an Kloster Börstel, leistet am Amth. Cloppenburg Wagedienst mit 2 Pf. und gibt daselbst jährl. zum Herbstsch. 4 schw. Schill.,  $\frac{1}{3}$  Mairind, 2 Hühner, 1 Sch. Nichtrg. Später kamen noch hinzu 1 T. 45 Gr. Dienstgeld, 4 F. D. Th., 2 F. R. Th., 3 Tage Pf., 60 Eier, 6 Sch. Haf.

1725 wird über die schlechte Wirtschaft auf der Stelle geklagt, Hermann Burke habe in 14 Jahren an die 800 T. Schulden kontrahiert, außerdem Ländereien versezt. Ein Albert Henke, der die Tochter 1. Ehe heiratete, bat 1725 um den Gew., scheint aber nicht zugelassen zu sein; denn 1736 zahlte Heinrich Burke mit seiner Frau Gesina Rinken 8 T. für den Gew. 1771 trat der älteste Sohn Heribert die Stelle an seine Schwester Maria Elisabeth ab, die mit ihrem Manne Bernhard Bauer die mit vielen Schulden belastete und von Viehseuchen heimgesuchte Stelle für 15 T. Gew. erhielt. Es folgten im Kolonate Diedrich Heinr. Bauer und Anna Margarethe Lampen. Als 1827 der älteste Sohn Joh. Bernh. Bauer sich um den Gew. bewarb, waren auf der Stelle 3000 T. Schulden vorhanden, von denen nur 175 T. gütsherrlich konsentiert waren. Der reine Wert der Stelle wurde auf 510 T. taxiert, für Gew. und Auff. der Eltern wurden noch nachträglich 15 T. berechnet und Gew. und Auff. für den Sohn und Frau Anna Maria Kruper auf 10 T. festgesetzt. 1834 wurde der Konkurs erkannt, der zu 750 T. geschätzte Börsteler Zehnte wurde von den Zellern Többermann und Gravenholt gekauft. Nach Ablösung der gütsherrlichen Rechte wurden dann die Ländereien von Joh. Heinrich Thole, Heinrich Woeste und Zeller Gravenholt, sämtlich zu Elbergen, gekauft. Den Rumpf behielt Burke.

## VII. B. Duentamp.

68. Pferdellotten Bussse, hofhörig. 1574 wird die Stelle Werneken Kotten genannt; damals waren an Ländereien vorhanden annähernd 5 Mlt. Ag. S., Grasland von 6 F. H., Weide für 4 Kühe, Garten von  $1\frac{1}{2}$  Sch. L. S., beim Hause keine Mast, in der gem. Mark Mast für 4 Schw., Berechtigung in der Heidmark mit Viehtritt, Torf und Plaggen, Lasten am Amth.: Leibdienst, jährl. 6 schw. Schill. Herbstsch., 1 Sch. Nichtrg., 1 Magereschw. 1628 kamen hinzu 1 T.